



Lamsheim, 26.05.2020

Info zum Corona-Virus

- hier: „Schulöffnung ab dem 08. Juni 2020 für die 1. und 2. Klassen“

Liebe Eltern,

sicher haben Sie darauf gewartet, dass diese extreme Ausnahmesituation des Lernens zuhause endlich ein Ende findet und auch wir freuen uns auf Ihre Kinder! Ein **nächster** Schritt wird nun mit dem Wiedereinstieg in den zeitversetzten Unterricht aller Klassen am 08. Juni 2020 gemacht, nachdem die 3. und 4. Klassen ja schon tageweise wieder in der Schule sind. Trotzdem sind wir immer noch weit von einer Normalität entfernt und zum jetzigen Zeitpunkt haben wir auch noch nicht die Möglichkeit, dahin zu kommen.

Vorab die Info an alle, dass parallel weiterhin die **Notbetreuung** für die Eltern, die arbeiten, angeboten wird. Bitte legen Sie eine Arbeitsbescheinigung vor. Die Notbetreuung findet nach erstmaliger Anmeldung im Hauptgebäude statt. Bitte bringen Sie Ihr Kind persönlich und denken Sie auch an eine Maske (s.u.).

Bitte beachten Sie, dass bei Überlastung der Notbetreuung wegen personeller Engpässe dann die Beschulung wieder nur seltener erfolgen kann. Außerdem kann die Notbetreuung wieder auf systemrelevante Berufe eingeschränkt werden (siehe unten „Personalkonzept“).

Da nunmehr die Lehrkräfte alle wieder in ihren eigenen Klassen unterrichten, haben wir nicht für alle Betreuungsgruppen Lehrkräfte zur Verfügung. Hier kommen jetzt verstärkt Mitarbeiter*innen aus dem Ganztag zum Einsatz. Dementsprechend wird sich dann gegebenenfalls auch das Angebot ändern.

Kranke Personen dürfen die Schule nicht betreten. Eine Teilnahme am Präsenzunterricht oder an der Notbetreuung ist ausgeschlossen. Sollten Symptome während der Schulzeit auftreten, muss sichergestellt sein, dass das erkrankte Kind sofort abgeholt werden kann. Geben Sie Ihrem Kind deshalb bitte gegebenenfalls eine aktuelle Telefonnummer mit.

Sollten bei Ihren Kindern Vorerkrankungen vorliegen oder im gleichen Haushalt Personen (Eltern, Geschwister) mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben, wird empfohlen, dass diese Kinder zuhause bleiben. Bitte teilen Sie uns das schriftlich mit.

Folgenden **Informationen zum Neustart** möchten wir Ihnen geben:

Oberstes Ziel muss bleiben, das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Deshalb müssen wir als Schule, und Sie als Familie für den Unterricht einiges neu denken, um auszuloten, was nötig und was möglich ist.

Wir bitten Sie, die folgenden Informationen schon vorab mit Ihrem Kind durchzusprechen. Sie werden aber auch intensiv im Unterricht thematisiert werden.

Generell muss immer und überall ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu allen anderen Personen eingehalten werden und außerhalb des Klassenzimmers ist ein Mundschutz zu tragen. Diesen Mundschutz müssen Sie als Eltern bereitstellen. In Ausnahmefällen haben wir wenige Papiermasken für einen Notfall. Eine wiederholte Versorgung von Kindern mit Masken durch die Schule ist aber nicht möglich!

Zu den räumlichen Voraussetzungen:

Wir haben ein Wege- und Gebäudenutzungskonzept erstellt, welches darauf ausgelegt ist, dass sich möglichst wenig Gruppen auf dem Schulgelände begegnen.

Die 1. und 2. Klassen werden ausschließlich im A-Gebäude unterrichtet. Ein Zutritt zum D-Gebäude ist nicht gestattet. Jede Gruppe hat ihren festen Saal und in diesem Saal hat jedes Kind seinen festen Platz. Wechsel finden nach Möglichkeit keine statt.

Auf dem Gelände bewegen sich Gruppen vorzugsweise in Begleitung einer Lehrkraft. Die Pausenzeiten variieren.

Die Kinder kommen zu versetzten Zeiten in die Schule. Dabei dürfen sie erst kurz vor ihrem Unterrichtsbeginn kommen, um zu große Ansammlungen zu vermeiden. Ebenso müssen sie nach Schulschluss das Gelände zügig verlassen. Die Kinder betreten das Schulgelände alleine (ohne die Eltern!) **nur** über den Pausenhof und gehen durch die Gittertür am Kiosk. Die 2. Klassen benutzen dann die vordere Treppe, die ersten Klassen benutzen die hintere (1x1-)Treppe.

Wir haben teils neue Sammelpunkte für die einzelnen Lerngruppen ausgeschildert. Auch an diesen ist der Mindestabstand einzuhalten.

Zum Personalkonzept:

Vorrang hat derzeit die Präsenzbeschulung der 4. Klassen (Abgangsklassen!) und die Notbetreuung (vor allem für Eltern in systemrelevanten Berufen). Darauf aufbauend findet der Wiedereinstieg für die Klassen 1-3 statt.

Wie Sie sicher wissen, können nicht alle Lehrkräfte zum Präsenzunterricht eingesetzt werden, weil sie selbst oder im gleichen Haushalt lebende Familienmitglieder zu den benannten Risikogruppen gehören. Deshalb können auch nicht alle Klassen von ihren Klassenleitungen betreut werden. Es bedarf einer Vertretung, die dann wieder an anderer Stelle fehlt. Aus diesem Grunde werden die Klassenstufen 1-3 nur jeden dritten Tag Präsenzunterricht in der Schule erhalten können.

Zum Unterricht:

Generell sollte der Unterricht soweit möglich nach Plan erfolgen. Dem steht allerdings entgegen, dass regulärer Religions-, Sport- und Musikunterricht wegen erhöhter Ansteckungsgefahr nicht erteilt werden darf. Außerdem fallen einige Lehrkräfte aus (s.o.). Deshalb werden wir uns auf das Unterrichten der Kernfächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht konzentrieren.

Gleichwohl hat die Ministerin Frau Hubig betont, dass momentan nicht die Wissensvermittlung und das Auffüllen von Lücken im Vordergrund stehen, sondern die Wiederaufnahme des sozialen Miteinanders.

Weitere Informationen zum Unterricht (Wer kommt wann, ...) erhalten Sie in einem gesonderten Brief von den Klassenleitungen.

Bitte geben Sie Ihrem Kind ausreichend Essen und Trinken mit und bedenken Sie, dass wir nichts kühlen können. Das Kiosk ist noch geschlossen.

Zum Verhalten:

Die vielen neuen Regeln werden in der Schule ausführlich erklärt und mit den Kindern durchgesprochen. Bitte tun Sie dies auch schon zuhause. Wir wissen, dass unsere Kinder, wenn es darauf ankommt, sehr verantwortungsbewusst sein können. Dennoch muss ich den folgenden Punkt vorsorglich ansprechen. Wir müssen ganz streng auf die Einhaltung der Regeln achten, da nur dann überhaupt Unterricht möglich ist. Hält sich jemand nicht an diese Regeln, wird er oder sie belehrt und ermahnt. Hilft dies nicht, kann mit sofortiger Wirkung eine Untersagung der Teilnahme am Unterricht des laufenden Tages oder auch länger erfolgen (s. Schulordnung).

Die Tatsache, dass ab dem 04. Mai wieder deutlich mehr Kinder in die Schule kamen, machte zwei weitere Bestimmungen nötig. Wir wurden angewiesen, ein Betretungsverbot für das Schulgelände auszusprechen. Nur die Kinder, die entweder im Unterricht oder in der Notbetreuung sind und die Bediensteten dürfen ohne Anmeldung das Schulgelände betreten. Die Eingänge der Schule bleiben geschlossen. Sollten Sie ein persönliches Anliegen haben, bitten wir um telefonische Anmeldung. Gleichfalls sind wir gehalten, auf dem Platz vor der Schule ein Versammlungsverbot auszusprechen. Dies kennen Sie schon aus anderen Bereichen des öffentlichen Lebens. Hintergrund hierfür ist, dass es beim Bringen oder Holen von Kindern nicht zu Ansammlungen kommen soll.

Diese ganzen Maßnahmen dienen, so unbequem sie sind, wie schon angesprochen, der Minimierung des Infektionsrisikos. Nur wenn uns das gelingt, kann der Schulbetrieb aufrecht erhalten und perspektivisch ausgebaut werden.

Deshalb vielen Dank für Ihr bisheriges Engagement, Ihr Verständnis und Ihre Kooperation und hoffentlich gute Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Bisson